Schäftemacher/in

Berufstyp	Ausbildungsberuf für besondere Personengruppen
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Kammerregelungen gemäß §66 Berufsbildungsgesetz (BBiG)/§42r Handwerksordnung (HwO)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule oder Einrichtung der beruflichen Rehabilitation

Was macht man in diesem Beruf?

Schäftemacher/innen arbeiten bei der Anfertigung von Schuhoberteilen, den Schäften, mit. Nach Bedarf reparieren sie Schuhschäfte auch oder ändern diese. Sie bearbeiten zum Beispiel Schnittmuster und Zeichnungen am Computer. Anhand der Schnittmuster wählen Schäftemacher/innen dann das passende Material und Hilfsmittel für die einzelnen Schaftteile aus. Danach schneiden sie Lederteile zu oder modellieren sie mit Hilfe von Maschinen. Dann verbinden sie das Schuhoberteil mit dem Innenfutter und die Schaftteile mit dem Bodenteil. Je nach Modell nähen sie zum Beispiel Schuhkappen oder Fersenteile auf oder verzieren die Schuhe zum Beispiel mit Schnallen.

Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Betriebe der Schuhherstellung bzw. des Schuhmacherhandwerks

Arbeitsorte:

- Fertigungshallen
- Werkstätten

Was ist wichtig?

Anforderungen:

- handwerkliches Geschick (z.B. beim Reparieren von Schnallen, Schuhen und Lederwaren)
- Sorgfalt (z.B. beim Zuschneiden von Leder mit Schneidevorrichtungen)
- räumliches Vorstellungsvermögen (z.B. beim Zusammenfügen der Schaftteile)

Schulfächer:

- Werken/Technik (z.B. für das Zuschneiden und Stanzen von Schaftteilen und das Entwerfen von Schaftgrundmodellen)
- Mathematik (z.B. beim Ermitteln von Materialbedarf und Kosten sowie Durchführen von fachbezogenen Flächenberechnungen)

Welche Voraussetzungen braucht man für die Ausbildung?

Die Ausbildung zum Schäftemacher bzw. zur Schäftemacherin kann man auch ohne Schulabschluss beginnen.

Die Agentur für Arbeit stellt fest, wer sich dafür eignet.

Was lernt man in der Ausbildung?

Die Auszubildenden lernen beispielsweise:

- wie man Arbeitsgeräte und Maschinen bedient und pflegt
- wie man Material für die Schäfte zuschneidet
- wie man Teile aus Leder zum Beispiel durch Schärfen der Kanten, Steppen und Nähen weiterbearbeitet
- wie man Schaftteile zusammensetzt und befestigt
- wie man Schäfte für Halbschuhe oder Schnürstiefel formt und Schnittmuster entwickelt
- wie die Knochen und Muskeln, die für die Bewegung zuständig sind, aussehen und funktionieren
- wie man die einzelnen Schaftteile zusammenfügt

Weitere Informationen

BERUFENET	Alles über die Welt der Berufe
Berufs Informations Zentrum	Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort
Bundesagentur für Arbeit	www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.